Die Schlingentischtherapie kommt in Deutschland seit den 50er Jahren zur Anwendung. Das heißt allerdings nicht, dass diese Anwendung "zum alten Eisen" gehört. Bis heute wurde diese Therapie immer weiter entwickelt und erweitert. Durch die Aufhängung einzelner Körperteile oder Körperabschnitte, d.h. durch die Abnahme der Eigenschwere, können Bewegungen durchgeführt werden die normal, eventuell aufgrund von Schmerzen, nicht durchgeführt werden können. Körperübungen unter Abnahme der Schwere sind ansonsten nur im Wasser möglich. Neben einer Krankengymnastik im Schlingentisch sind weiterhin Traktionsaufhängungen (Dehnung) möglich.

Der Schlingentisch kommt schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen zur Anwendung:

- Extremitätenbehandlung

- Wibelsäulenbehandlung

- Traktionsbehandlung (Dehnung)

- Bewegungen ohne Schwerkraft (hubfreie Bewegungen)